

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Herausgegeben von der alt-katholischen Kirchengemeinde Ried i. J., Oberösterreich.

Erscheint am 1. jeden Monates und kostet ganzjährig mit Post für Oesterreich-Ungarn Kr. 1.60, unter Briefverschlusß Kr. 2.—, für Deutschland Mk. 2.—, für das übrige Ausland Fr. 3.—. Redaktions-schlusß am 25. jeden Monates. Geschäftsstelle: Alt-kathol. Pfarramt Ried i. J., O.Öe.

1. Jahrgang.

Ried i. J., am 1. September 1917.

Folge 3.

Des Papstes Friedensruf.

Unvermindert dauert das blutige Ringen christlicher Völker untereinander an. Die römische Kirche, welche sowohl als mächtigste und einflussreichste Institution der Welt wie auch aus religiösen Beweggründen zu erst berufen gewesen wäre, eine Völkerverständigung anzubahnen, hat lange gar nichts getan, um dem Blutvergießen ein Ende zu bereiten, und der endliche Friedensruf des Papstes ist ungehört verhallt!

Warum? Hätte Papst Benedikt's erster Friedensruf nicht bei den Millionen römischer Katholiken aller Staaten freudigen Widerhall finden und durch die Organe dieser Kirche, insbesondere durch deren reichen Einfluß an Fürstenhöfen und Sitz derselben, in den regierenden Volksvertretungen, wie sonstigen maßgebenden Körperschaften zur wirksamsten Friedensparole werden müssen? Hätte durch die Priester dieser weltverbreiteten Kirche der Friedensruf ihres als unfehlbar und allgewaltig von ihnen anerkannten Oberhauptes im Vatikan nicht das Echo selbst in der entferntesten Gebirgspfarre erwecken müssen und gleichzeitig überall auch zu einer vorteilhaften Abwehr des Wuchersystems beitragen können?

Ist es das Christentum, das in dieser schicksalschweren Zeit sich gänzlich unfähig erweist, den Menschen den Frieden zu erhalten oder zumindest den verlorenen wieder zu bringen?

Nein! — nicht des Heilands erhabene Friedenslehre kann es sein, die versagt hat,